



Die Highlights im Juni 05

**02. – 05. Juni Stand auf dem Baunataler
Stadtfest - Helferliste im Heft**

**10. Juni 19:30 Uhr
Mannschaftsaufstellungssitzung
in der Kulturhalle**

**25. Juni ab 15:00 Uhr Waldfest 2005
auf dem Festgelände in der Struth.
Endgültiges Programm folgt.**



Einteilung Stadtfest Do. 02.06.05 - So. 05.06.05				Stand: 21.04.05		
Tag	Bratwurst und Pommes			Kaffee/Kuchen/Schmalzbrot/Wein		
Donnerstag	Ansprechpartner TT: M. Schade Turnen: xxx Kassenabschluß: M. Schade/					
17:30 - 20:30	HK. Talmon	W. Tonn	Turnen			Turnen
20:30 - Ende	Turnen	Turnen	M. Schade			TT ?

Freitag	Ansprechpartner TT: M. von Bose Turnen: xxx Kassenabschluß: W. Rudolph/					
14:30 - 17:30	Turnen	TT ?		Turnen	K. Hoffmann	S. Sahl
17:30 - 20:30	Turnen	Turnen	F. Sternke	A. Triller	P. Klein	Turnen
20:30 - Ende	W. Rudolph	E. Hartmann	Turnen			Turnen

Samstag	Ansprechpartner TT: M. Engel Turnen: xxx Kassenabschluß: HW Becker/					
14:30 - 17:30	TT ?	T. Fischer	Turnen	C. Ruhnau	Y. Fischer	Turnen
17:30 - 20:30	M. Engel	Turnen	Turnen	U. Engel	Turnen	Turnen
20:30 - Ende	M. Engel	H.W. Becker	Turnen			Turnen

Sonntag	Ansprechpartner TT: N. Buntenbruch Turnen: xxx Kassenabschluß: N. Buntenbruch/					
11:00 - 13:30	Turnen	Turnen	D. Mayer		Turnen	S. Meister
13:30 - 16:30	M. Krug	Turnen	TT ?	C. Ruhnau	Turnen	Turnen
16:30 - 19:30	H. Wagner	G. Eskuche	Turnen		Turnen	Turnen
19:30 - Ende	Turnen	T. Fischer	N. Buntenbruch			E. Buntenbruch

Bierpilz	Bierpilz	Bierpilz	Bierpilz	Bierpilz		immer noch
Sonntag	V. Hansen	J. Gibhardt	K. Weber	Turnen	Turnen	freie Zeiten
12:30 - 14:45	Turnen	P. Fuchs	G. Fuchs	Turnen	Turnen	
Bierpilz	Verantwortlich					
Sonntag	V. Hansen	B. Tromp	M. Gibhardt	Turnen	Turnen	
So. 14:45 - 17:00	Turnen	A. Schramm	K. Lessing	Turnen	Turnen	

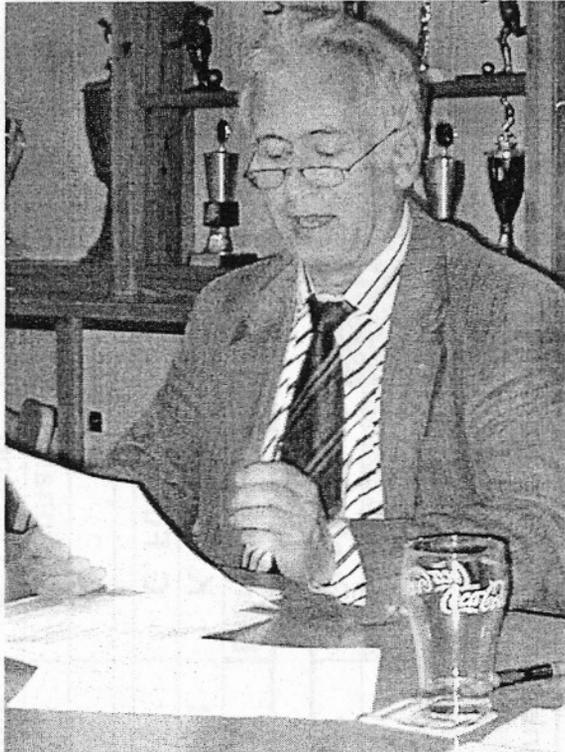
Jahreshauptversammlung 2005 am 29.04.05

Teilnehmer: N. Buntenbruch, M. Engel, M. von Bose, M. Schade, K. Lange, H. Wagner, W. Rudolph, HW Becker, R. Höhn, E. Hartmann, M. Krug, K. Weber, J. Gibhardt, K. Lessing, J. Hansen, G. Eskuche, E. Buntenbruch, H. Edeling.

Vom Hauptverein: Heinz Bachmann, 1. Vorsitzender
Protokoll: Mengel

Beginn: 19 Uhr 30 Ende: 21 Uhr 45

N. Buntenbruch eröffnet die JHV 2005 und begrüßt H. Bachmann als Gast des Hauptvereins.



Heinz Bachmann

Zum Gedenken an unser verstorbenes Mitglied, unseren ehemaligen Abteilungsleiter Uli Gottschalk erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen und legen eine Schweigeminute ein.

H. Bachmann übermittelt die Grüße des HV und stellt die Veränderungen innerhalb des Vorstandes vor. Es gibt seit der JHV im März nur noch drei Mitglieder im geschäftsführenden Vorstand. Die anfallende Mehrarbeit wird teilweise durch die Geschäftsstelle abgedeckt. Er stellt die Frage an die Versammlung, ob sich nicht Interessierte für die Arbeit im Hauptverein begeistern können. Er dankt der Abteilungsleitung für die gute Zusammenarbeit und teilt mit, daß man mit der Entwicklung der TT-Abteilung sehr zufrieden ist. Ein besonderes Lob findet er für das qualifizierte ALL5-Nachwuchskonzept. Ebenfalls hebt er die neu begonnene Zusammenarbeit mit der Langenbergschule hervor. Somit ist die TT-Abteilung die einzige Sparte der Eintracht, die diesen langgehegten Wunsch bisher in Taten umgesetzt hat. Die Prognose für die TT-Sparte

sieht er äußerst positiv und zum Schluß dankt er allen, die an der JHV teilnehmen.

Folgende Spieler/innen werden für langjährige Teilnahme am Spielbetrieb geehrt:

Horst Edeling	Bronze	15 Jahre
Alexander Schramm	Silber	20 Jahre
Gabi Fuchs	Gold	25 Jahre
Matthias Schade	Gold	30 30 Jahre
Helmut Wagner	Gold	30 30 Jahre
Jürgen Gibhardt	Gold	30 30 Jahre
Gerhard Markert	Gold	40 40 Jahre
Kurt Weber	Gold	50 50 Jahre
Günther Schröder	Gold	50 50 Jahre
Kurt Rummer	Gold	50 50 Jahre



Karin Lange erhielt aus der Hand von Norbert Buntenbruch die "Kelle des Jahres" für ihren Einsatz im Nachwuchsbereich sowie ihre Leistungen im Spielbetrieb (Mitglied der Aufstiegsmannschaft der 1. Damen).

Heinz Bachmann wird einstimmig als Wahlleiter gewählt und erteilt N. Buntenbruch das Wort für seinen Bericht:

Er würdigt die abgelaufene Serie als eine der erfolgreichsten des GSV-TT. Ein Aufsteiger (1. Damen), zwei Meister (3. Herren + 2. Schüler), 1. Jugend Vizemeister, 1. + 3. Schüler jeweils Dritte ihrer Klasse. Leider ist aber auch ein Absteiger (5. Herren) zu vermelden.

Die Mitgliederzahl bewegte sich leicht nach unten, weil sich viele Passive abgemeldet haben (Minus 30). Hinzugekommen sind 27 (besonders im Nachwuchsbereich), so daß wir bei nun 135 Mitgliedern liegen.

Ein Jahr in der neuen Langenberg-Sporthalle hat den Trainingsbetrieb positiv verändert. So nehmen zur Zeit rund 40 Nachwuchsspieler in verschiedenen Trainingsgruppen teil. Die Erfolge der Nachwuchsspieler/innen auf Bezirksebene zeugen von der intensiven Förderung durch die ALL5-Zusammenarbeit. N. Buntenbruch berichtet von anstehenden Neuzusammensetzungen einiger Trainingsgruppen. Zur nächsten Spielserie sollen vier Nachwuchsspieler in die Erwachsenenteams integriert werden. Er zeigt die dadurch entstehende Verstärkung der

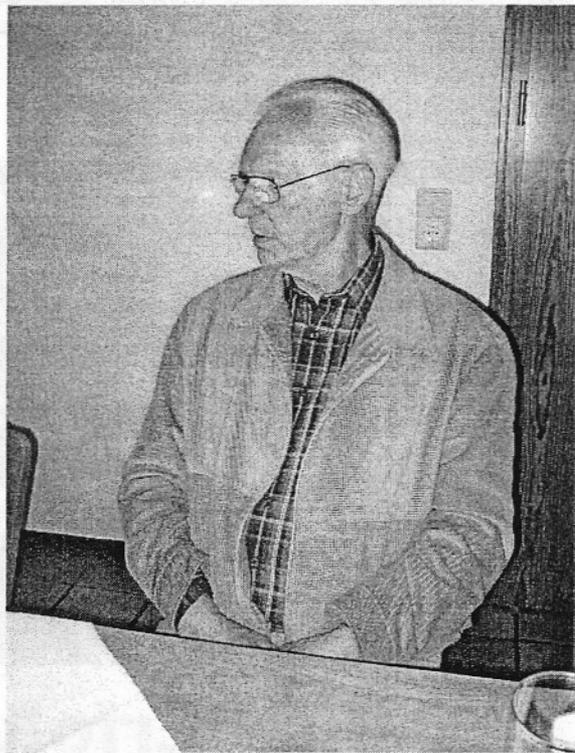
Jahreshauptversammlung 2005 am 29.04.05

Mannschaften auf und bittet jeden, nicht an alten Pfründen zu hängen.

Die monatlichen Ausgaben für die Nachwuchsarbeit belegt er mit € 725.--, die in gleicher Höhe (ebenfalls belegt) eingehen. Seit 01.04.05 werden die Kosten/Einnahmen der Nachwuchsarbeit über ein separates Konto abgewickelt, so daß jederzeit volle Kostenkontrolle herrscht.

Zum Schluß seiner Ausführungen dankt N. Buntenbruch den treuen Sponsoren und allen, die in irgendeiner Art und Weise in der Abteilung mitarbeiten. Er wünscht allen Aktiven bei den noch anstehenden Meisterschaften entsprechenden Erfolg. Seine Ausführungen belegt er mit einigen zu den jeweiligen Punkten verteilten Tischvorlagen.

Die angekündigte Aussprache bringt keine Wortmeldung.



Einer der Geehrten: Horst Edeling

M. von Bose weist in seinem Kurzbericht auf die gute Nutzung der Homepage hin und erinnert an die möglichst rege Teilnahme bei den 2. Baunataler Stadtmeisterschaften im September 05.

M. Engel läßt die Veranstaltungen 2004 Revue passieren und bittet um rege Hilfe beim Stand auf dem Baunataler Stadtfest Anfang Juni. Eine entsprechende Helferliste wird zum Eintragen verteilt. Weiterhin wünscht er sich eine Vielzahl Besucher auf dem Waldfest am 25.06.05.

K. Lange gibt ein kurzes Statement zur Nachwuchsarbeit.

M. Schade legt den Kassenbericht schriftlich vor.

H. Wagner ist dankbar für die Internet-Ergebniseingabe, die ihm die Pressearbeit wesentlich erleichtert.

Festavo HW Becker erinnert schon jetzt an das Skat- und Rommeeturnier zwischen den Jahren und plant eine TT-Fahrradtour. Einzelheiten folgen.

M. Engel dankt für die Berichte fürs TT-Echo, wünscht sich jedoch eine stärkere Präsenz der Jugend, die sich besonders im letzten halben Jahr im TT-Echo rar macht. Fehlende Abschlußberichte sollen bis spätestens 08.05.05 eingereicht werden.

E. Buntenbruch bittet darum, die Netze ordentlich in den Schrank zu legen.

Meldungen der Mannschaftsführer erfolgen keine.

Der Termin für die diesjährigen Vereinsmeisterschaften muß noch festgelegt werden.

Revisor HW Becker befindet die Kasse für 100% io. und bittet um Entlastung, die einstimmig erteilt wird.

Die Neuwahlen erbrachten einstimmige Voten und bestätigten die bisherige Leitungscrow.

Abteilungsleiter: Norbert Buntenbruch
Ressortleiter Veranstaltungen: Matthias Engel
Ressortleiter Spielbetrieb Senioren: Matthias v. Bose
Ressortleiterin Jugend: Karin Lange
Ressortleiter Finanzen: Matthias Schade
Sachgebietsleiter (SL) Protokoll + Schriften: Matthias Engel
SL Öffentlichkeitsarbeit: Helmut Wagner
SL Barkasse: Wilfried Rudolph
SL Sportgeräte: Siegfried Fanasch, Stellvertreter: Erich Buntenbruch
SL Jugend: Martin Krug
SL Festausschuß: Hans-Werner Becker
Festausschußhelfer: Erich Buntenbruch, Gerhard Eskuche, Wilfried Rudolph, Matthias von Bose, Thomas Fischer
Revisor im 1. Jahr: Reinhold Höhn
(HW Becker befindet sich im 2. Jahr)

Heinz Bachmann wirbt für die Beteiligung an der Großenritter Gewerbegaudi, hofft allerdings auf eine Neubelebung der Jugendolympiade in 2006.

Die Erneuerung der Lampen in der Langenbergsschule wird angemahnt. Die Austauschröhren/-starter sind bereits vorhanden, mit der Stadt wurde die Stellung eines geprüften Gerüsts ausgehandelt. E. Buntenbruch koordiniert die Austauschaktion (R. Höhn meldet sich spontan zur Hilfe).

Die Aufstellung der Mannschaften für die kommende Saison findet am Freitag, 10.06.05, in der Kulturhalle statt.

Trainingsbeginn nach den Sommerferien ist der 22.08.05.

N. Buntenbruch dankt zum Schluß allen Anwesenden für die Beteiligung an der JHV.

Abschlußtabellen der Saison 2004/2005

1. Herren Bezirksliga

1 Tuspo Waldau	22	20	11	193:80	41:3
2 TSV Breuna	22	20	11	194:86	41:3
3 VfB Eberschütz	22	11	5	172:145	27:17
4 FSK Lohfelden	22	10	3	146:150	23:21
5 GSV Eintracht Baunatal	22	10	3	141:147	23:21
6 OSC Vellmar	22	10	1	155:143	21:23
7 TSV Ihringshausen II	22	8	4	152:162	20:24
8 TSV 1892 Vellmar	22	9	0	132:153	18:26
9 TTC Burghasungen II	22	6	4	137:167	16:28
10 Tuspo Rengershausen	22	6	4	125:176	16:28
11 TSG Sandershausen II	22	6	3	138:165	15:29
12 Tuspo Waldau II	22	1	1	82:193	3:41

1. Jugend Bezirksliga

1 ↑ KSV Auedamm	20	19	0	1	118:34	38:2
2 GSV Eintracht Baunatal	20	16	0	4	108:48	32:8
3 KSV Baunatal	20	12	4	4	95:69	28:12
4 TTC Burghasungen	20	10	5	5	100:74	25:15
5 Tuspo Rengershausen	20	12	1	7	91:76	25:15
6 TSG Sandershausen II	20	9	2	9	76:90	20:20
7 TTC Calden-Westuffeln	20	6	7	7	85:94	19:21
8 TTC Elgershausen	20	6	1	13	72:96	13:27
9 TSV Besse	20	2	4	14	59:112	8:32
10 TSG Bad Sooden-Allendorf	20	1	5	14	59:112	7:33
11 TV Hess.-Lichtenau	20	1	3	16	56:114	5:35
12 ↓ TSV Wetterburg						zurückgezogen

3. Herren 1. Kreisklasse

1 GSV Eintracht Baunatal III (Z)	20	19	1	0	179:59	39:1
2 ↑ SVH Kassel II	20	16	1	3	164:76	33:7
3 FT Niederzwehren III	20	15	1	4	164:98	31:9
4 Tuspo Rengershausen IV	20	8	5	7	138:144	21:19
5 PSV Grün Weiß Kassel II	20	8	2	10	126:136	18:22
6 OSC Vellmar III	20	8	2	10	133:144	18:22
7 Spielverein Kassel	20	8	2	10	132:146	18:22
8 SV Nordshausen	20	6	1	13	100:159	13:27
9 TSV Oberzwehren	20	5	1	14	115:147	11:29
10 TSV Oberkaufungen III	20	3	3	14	97:160	9:31
11 ↓ SV Helsa	20	4	1	15	85:164	9:31

4. Herren 1. Kreisklasse

1 ↑ TSV 1892 Vellmar II	22	19	0	3	192:81	38:6
2 Tuspo Rengershausen III	22	16	2	4	184:106	34:10
3 TSG Eschenstruth II (Z)	22	15	2	5	176:124	32:12
4 FTSG Heckershausen II	22	11	4	7	169:146	26:18
5 TTC Elgershausen III	22	11	3	8	160:137	25:19
6 TSV Heiligenrode VI	22	11	3	8	149:140	25:19
7 SVH Kassel III	22	9	3	10	133:143	21:23
8 GSV Eintracht Baunatal IV	22	9	3	10	139:150	21:23
9 FSV Bergshausen II	22	9	2	11	139:163	20:24
10 SVW Ahnatal II	22	4	3	15	118:183	11:33
11 ↓ TSV Ihringshausen V	22	4	1	17	114:180	9:35
12 ↓ Tuspo Rengershausen V	22	1	0	21	75:195	2:42

6. Herren 3. Kreisklasse

1 ↑ FT Niederzwehren V	22	20	1	1	195:53	41:3
2 ↑ SVH Kassel IV	22	18	1	3	184:57	37:7
3 TSG Wattenbach III	22	16	0	6	161:131	32:12
4 TSV Ihringshausen VII	22	13	1	8	153:131	27:17
5 KSV Baunatal V	22	13	0	9	147:121	26:18
6 SVH Kassel V	22	12	2	8	149:125	26:18
7 SV Helsa II	22	10	2	10	139:140	22:22
8 FSK Vollmarshausen III	22	8	3	11	126:159	19:25
9 OSC Vellmar V (Z)	22	7	4	11	131:148	18:26
10 GSV Eintracht Baunatal VI (Z)	22	5	1	16	111:167	11:33
11 Spielverein Kassel II	22	2	1	19	73:186	5:39
12 KSV Baunatal VI	22	0	0	22	47:198	0:44

1. Schüler Kreisoberliga

1 ↑ KSV Auedamm	10	8	1	1	56:29	17:3
2 SVH Kassel	10	6	1	3	52:32	13:7
3 GSV Eintracht Baunatal	10	6	0	4	44:38	12:8
4 VfL Veckerhagen	10	4	1	5	41:40	9:11
5 TSV Heiligenrode III	10	1	3	6	33:53	5:15
6 TTC Calden-Westuffeln	10	1	2	7	22:56	4:16
7 ↓ TSG Sandershausen II						zurückgezogen
8 ↓ TSV Oberkaufungen						zurückgezogen

2. Schüler 1. Kreisliga

1 GSV Eintracht Baunatal II	20	15	2	3	104:38	32:8
2 KSV Baunatal II	20	15	2	3	108:48	32:8
3 Tuspo Waldau	20	14	2	4	106:54	30:10
4 SV Helsa II	20	10	4	6	87:81	24:16
5 OSC Vellmar II	20	8	7	5	90:82	23:17
6 TSV Wenigenhasungen	20	7	4	9	87:93	18:22
7 Tuspo Rengershausen	20	7	3	10	69:92	17:23
8 TSV Oberkaufungen III	20	6	3	11	71:92	15:25
9 KSV Auedamm II	20	6	1	13	55:93	13:27
10 TSV Breitenbach	20	4	2	14	65:104	10:30
11 TSG 1887 Kassel	20	2	2	16	42:107	6:34

3. Schüler 1. Kreisklasse

1 ↑ FSK Lohfelden	22	20	2	0	130:25	42:2
2 VfL Veckerhagen II	22	19	1	2	122:33	39:5
3 GSV Eintracht Baunatal III	22	17	2	3	116:41	36:8
4 FSK Lohfelden II	22	16	2	4	111:45	34:10
5 TSV Heiligenrode IV	22	11	3	8	92:81	25:19
6 TSV Udenhausen	22	11	2	9	87:80	24:20
7 TSG Wellerode	22	9	0	13	69:90	18:26
8 TSV Breitenbach II	22	6	3	13	63:103	15:29
9 TSV Wenigenhasungen II	22	6	2	14	67:105	14:30
10 TSG Wattenbach II	22	3	2	17	49:115	8:36
11 TSV Sielen	22	3	2	17	34:117	8:36
12 TTC Habichtswald	22	0	1	21	26:131	1:43
13 ↓ SVH Kassel II						zurückgezogen



**Tischtennis im GSV
Eintracht Baunatal**

1. Herrenmannschaft Bezirksliga

15.04.05 VFB Eberschütz 1. – GSV 1. 8:8

Bericht: Peter Fuchs

Nach dem Dauerverletzten Matthias v. Bose fiel kurzfristig auch noch Andre Talmon aus. Schmeckte ihm am späten Abend zuvor noch das Weizenbier in der Kulturhalle, so muss in der Nacht irgendetwas Unerklärliches mit seinem Rücken passiert sein, denn dessen Zustand verhinderte seinen Einsatz in Eberschütz. Somit rechneten wir uns im vorletzten Serienspiel dieser Serie gegen den Tabellendritten eigentlich keinerlei Chancen aus. Als Ersatzleute sprangen Klaus Lessing und Rudolph Lemmer ein. Klaus hatte sich auf dieses Spiel bestens eingestellt und erschien zum Treffpunkt mit einem dicken Block, der alle Informationen über unseren Gegner enthielt. Bilanzen, Doppelaufstellungen und Formveränderungen im Vergleich zur Vorserie waren jetzt für uns kein Geheimnis mehr. Die Bilanzen verrietten aber auch, dass Eberschütz ausgerechnet im hinteren Paarkreuz seine Stärken hat. Somit konnten unsere Ersatzleute im Spiel dann leider keine Punkte beisteuern.

Glücklicherweise präsentierten sich die 4 verbliebenen Stammspieler in guter und insbesondere auch kämpferischer Form. Matthias und ich blieben ohne Niederlage, Wilfried und Peter verbuchten jeweils einen Sieg. Unser Spitzendoppel Matthias/Wilfried sorgte mit 2 Siegen für die fehlenden Punkte zum gerechten Remis.

Mihr (2), Tonn (1), Lemmer, Peter (1), Fuchs (2), Lemmer, Rudolph, Lessing, Mihr/Tonn (1), P.Lemmer/Fuchs, R Lemmer/Lessing.

22.04.05 GSV 1. - TSV Ihringshausen 2. 8:8

Bericht: Andre Talmon

Gelungener Abschluss der Spielserie 2004/2005.

Wurde das Spiel gegen Ihringshausen in der Vorrunde noch mit 5:9 verloren, so konnten wir diesmal einen Punkt er-kämpfen. Mann des Abends war dabei unser „Ersatzmann“ Martin Krug (Er sprang freundlicher- und auch glücklicherweise für den Verletzten Matthias v. B. ein), mit 2 sensationellen Einzelerfolgen. Dank` Dir noch einmal für Deinen Einsatz, Martin!

Zum Spiel: Nach den Doppeln führten die Ihringshäuser mit 2:1. Nur Peter F. und Andre konnten in Ihrem Spiel mit 3:2 Sätzen die Oberhand behalten. Die beiden anderen Doppel (Matthias M. und Wil-fried, sowie Martin und Peter L.) unter-lagen in 4, bzw. 5 Sätzen. Es folgten 2 Niederlagen von Wilfried und Matthias, wobei Wilfried gegen Glaudien im 5.Satz mit 12:14 denkbar knapp unterlag. Danach schafften es Peter L., Peter F., Andre und Martin mit Ihren Siegen eine 5:4 Führung herauszuspielen. Peter F. und Martin konnten dabei Ihre Gegner denkbar knapp in 5 Sätzen niederringen. Peter L. und Andre hatten bei Ihren 4-, bzw. 3-Satz-Erfolgen weniger Mühe. Im zweiten Durchgang blieb Wilfried gegen Fitzek ohne Chance und verlor klar in 3 Sätzen. Matthias bekam gegen Glaudien wieder Oberwasser und drehte einen 1:2 Satzrück-stand noch zum 3:2 Sieg. Danach mussten Peter L.,

Peter F. und Andre teilweise bittere Niederlagen einstecken. Zwischen-stand: 6:8. Nun lag es an Martin, ein mögliches Schlußdoppel zu erkämpfen. Nach 2:0 Satzführung deutete schon alles auf ein Schlußdoppel hin, doch Sein Gegner Alborn wurde stetig stärker und konnte den Satzausgleich erkämpfen. Der 5.Satz begann sehr schlecht für Martin, doch konnte er zu, Aller Überraschung, den Satz noch kippen und somit auf 7:8 verkürzen. Die Entscheidung über Unentschieden oder Niederlage blieb Wilfried und Matthias überlassen. Sie traten gegen Hellemann/Glaudien an. Bis auf wenige Ausnahmen hatten Sie mit Ihren Gegnern keine Probleme und besiegelten mit einem 3-Satz-Erfolg das im Endeffekt verdiente Unentschieden.

So war nach etwa 3 ½ stündiger Spielzeit ein für Alle versöhnlicher Saisonabschluß geschaffen. So saß man noch etwa 1 Stunde mit den Ihringshäusern zusammen und ließ sich noch das ein oder andere Bierchen schmecken.

Die Punkte im Einzelnen:

Wilfried Tonn/Matthias Mihr: 1, Peter Fuchs/Andre Talmon: 1, Matthias Mihr: 1, Peter Lemmer: 1, Peter Fuchs: 1, Andre Talmon: 1, Martin Krug: 2.

Abschlussbericht der 1. Herren von W. Tonn

Nach Abschluss der Serie belegten wir einen hervorragenden 5. Tabellenplatz mit 23:21 Punkten gleichauf mit der FSK Lohfelden, die jedoch das bessere Spielverhältnis hat.

Hatten wir noch in der Vorserie mit 13:9 Punkte abgeschlossen, so erreichten wir in der Rückrunde mit 10:12 ein negatives Ergebnis.

Die beiden Unentschieden in Eberschütz und gegen Ihringshausen zeigten jedoch, dass wir auch mit Ersatz und einer geschlossenen Mannschaftsleistung gute Spiele abliefern konnten.

Die Rückserie lief nicht ganz so rund, denn nach dem 4. Spiel mussten wir Matthias von Bose für den Rest der Serie ersetzen und auch andere Mannschaftsspieler waren von der Grippewelle betroffen. In diesem Zusammenhang ein herzlichen Dank an alle Ersatzspieler.

Einzelbilanzen:	Tonn	8 : 10	LZ14
	Mihr	14 : 7	35
	P.Lemmer	3 : 1	3
		4 : 13	
	Fuchs	10 : 7	13
	v. Bose	1 : 3	3
		4 : 3	
	Talmon	1 : 0	12
		8 : 3	
Ersatzspieler:	R.Lemmer	1 : 2	-2
	Krug	3 : 3	0
	Lessing	0 : 2	-4
	Gricksch	1 : 1	0
	Höhn	0 : 1	-2
	Schramm	0 : 1	-2
Doppel:	Tonn / Mihr		6:3
	Fuchs / Lemmer		0:2
	Talmon / Fuchs		1:0
	Fuchs / v. Bose		2:3

Und viele andere Paarungen.

Besonders die Leistung von Matthias Mihr mit 14 : 7 und einer Leistungszahl von + 35 im 1. Paarkreuz ist hervorzuheben. In der Gesamtbilanz belegte er mit + 55 den 5. Platz .

2. + 6. Herrenmannschaft

2. Herrenmannschaft Kreisliga

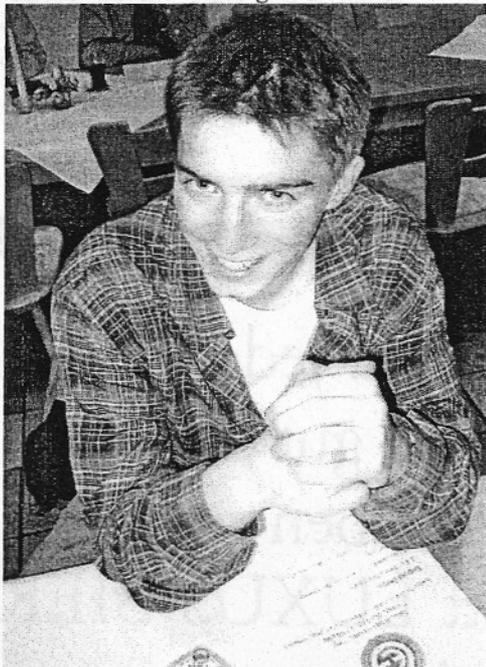
14.04.05 GSV 2. - KSV Auedamm 3. 9:6

Bericht: Edgar Gricksch

Das war ein Spiel; was eigentlich alle Voraussetzungen hatte; ein schönes Freundschaftsspiel zu werden: Nette Gäste; klare Tabellenstände; das letzte Serienspiel für beide Teams und kleine Häppchen mit Gerstensaft. Leider wurde es dann doch kein ganz ungetrübter Abend: Nach und während einem misslungenen Doppelauftritt (jeder Ball wurde sofort geschossen; aber nur 20 % trafen den Tisch) ging ein Spieler unserer Mannschaft nach bösen Worten seine ganz eigenen Wege und nahm auch nicht mehr am anschließenden Abschlußumtrunk teil - mehr als schade; insbesondere da wir sowas letztes Jahr doch schon mal hatten?? Das ganze wirft jetzt leider einen schalen Nachgeschmack auf eine insgesamt sehr schöne Saison.

Zum Sportlichen: Martin und Rudolph vorne mit je einem Sieg; Martin hatte nach wirklich gutem Spiel M. Venne am Rande der Niederlage; scheiterte aber mit ZWEI Angabenfehlern an seinen Nerven. Edgar mit zwei typischen Noppensiegen in der Mitte Erwin kämpfte sich durch zu einem Erfolg. Reinhold mit völlig ungewohnten Konditionsschwächen gab im fünften Satz ein Spiel ab; unser EJ Bastian bewahrte seine weiße Weste in der Rückrunde und zeigte; dass er zu Höherem berufen ist.

Und das Bier zusammen mit dem KSV hat irgendwie trotzdem noch geschmeckt...



Martin Krug 2. Herren

6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

15.04.05 TSG Wattenbach 3. - GSV 6. 5:9

Bericht: Philip Klein

Unglaublich! Noch ein Sieg in der Rückrunde! Wenn auch mit kleinem Vorteil, da Wattenbach trotz großer Bemühungen keinen fünften und sechsten Spieler aufreiben konnte. Aus fairness Gründen traten Sterne/Buntenbruch E. als erstes Doppel an, denn ansonsten wären die beiden Fahrer eben nur zu diesem Zweck dabei gewesen. Klein/Mayer durften heute leider kein Spiel zu zweit bestreiten. Bereits nachdem Norbert sein zweites Einzel gewonnen hatte war es schon nicht mehr möglich zu verlieren und trotzdem ließ es niemand locker angehen sondern kämpfte verbissen weiter. Da es sowieso Ausnahme wäre, wenn unser erster Mann und Mannschaftsführer mal nicht beide Einzel gewinnt, muss heute wohl Daniel Mayer, der seine Gegner doch relativ deutlich wieder nach Hause schickte, als Spieler des Tages hervorgehoben werden. Sebastian meister hingegen hatte heute weniger Glück und verpasste, trotz einer Menge Engagement, bei beiden Spielen den Sieg knapp. Philip Klein gewann ein Spiel in Rekordzeit, zog beim zweiten Einzel aber knapp den Kürzen. Florian Sterneke (2) und Erich Buntenbruch (1) holten ihre Punkte leider kampflös. Alles in Allem ein, trotz Unterzahl des Gegners und schlechten Luft- und Platzverhältnissen in der Halle, ein spannendes und schönes Spiel!

21.04.05 GSV 6. - SVH Kassel 5. 4:9

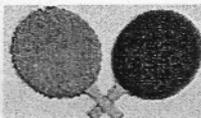
28.04.05 GSV 6. - Spielverein 06 Kassel 2. 8:8

Bilanzen

Norbert Buntenbruch	20:2	+58	1. Platz
Sebastian Meister	2:18	-12	
Philip Klein	5:13	-2	
Daniel Mayer	6:10	+2	
Florian Sterneke	0:9	-14	
Andreas Triller	1:10	-18	
Erich Buntenbruch	2:5	-6	

“Wenn man alles gelesen und alles wieder vergessen hat, was dann übrigbleibt, das ist Bildung

Carl Larsson, schwedischer Maler
(1853 bis 1919)



5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

Scheiden tut weh!!!

22.04.05 FTSV Heckershausen 3. - GSV 5. 9:3

Bericht: Hans-Werner Becker

Nachdem wir in der Vorserie noch 8:8 gespielt hatten, wollten wir auch heute nicht verlieren. Doch bei den Doppeln fing es schon an: Statt einer möglichen 2:1 Führung kam es genau anders herum. Wagner/Fanasch gewannen mit 3:1, Schade/Szeltner und Eskuche/Becker verloren jeweils im 5. Satz. M. Schade glich dann gegen Hahn zum 2:2 aus. Dann gingen hintereinander fünf Spiele verloren und es stand 7:2 für Heckershausen. Helmut konnte dann auch im fünften Satz gegen Hahn gewinnen. Matthias verlor im 5. Satz gegen Nebe und Sigggi gab gegen den Fahrerschullehrer Herbert Höhmann 3:1 ab. Ein Punkt reicht jetzt zum Klassenerhalt gegen Nordshausen!



Irgendwie steht der Schock noch in den Gesichtern:
Gerhard Eskuche und Helmut Wagner

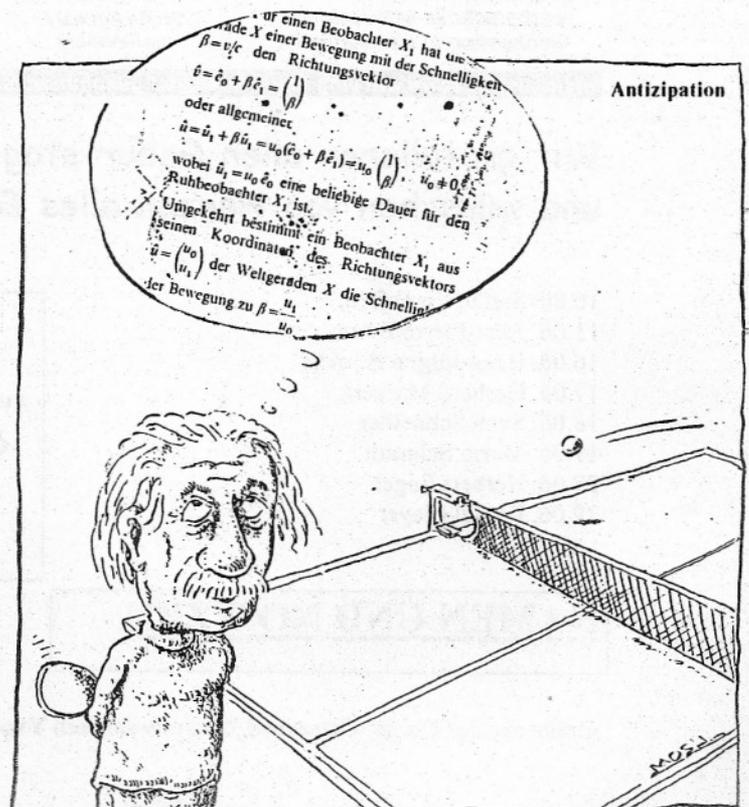
25.04.05 SV Nordshausen 2. - GSV 5. 9:3

Bericht: Helmut Wagner

Heute hatten wir es selbst in Händen, das Abstiegsgepenst zu vertreiben. Doch es kam anders, dabei fing das Spiel erfolgversprechend an: Doppel 1, Fanasch/Wagner, und Doppel 3, Eskuche/Becker, gewannen klar gegen Ludwig/Geßner und Kawaletz/Wenderoth. Schade/Szeltner mussten sich der Überlegenheit von Nordshausens Doppel 1, Fritzschn/Wiegand, beugen. Nach dem erfolgreichen Doppel entschloss sich Hans-Werner, auch an Pos. 6 Einzel zu spielen, die Entscheidung war bis dahin offen gehalten worden. Wilfried fungierte nun als Barater und Unterstützer, letztlich erfolglos, wie sich später herausstellte. Matthias kämpfte hervorragend gegen den starken Fritzschn, dieser hat in der Rückrunde vorne eine der besten Bilanzen eingespielt, unterlag dennoch im 5. Satz unglücklich 13:11! Helmut hatte es ebenfalls schwer gegen die Nr. 2, Ludwig, ihm gelang es aber nach guter Einstellung durch "Schlachtenbummler" Thomas Fischer, sich in fünf Sätzen durchzusetzen zum Zwischenstand von 3:3.

Die Hoffnung auf ein enges Match mit dem notwendigen Punkt zum Klassenerhalt löste sich jedoch bald in Enttäuschung auf, denn anschließend konnte nicht ein einziges Einzel erfolgreich abgeschlossen werden. Auffällig, dass sämtliche Fünfsatzspiele an die Gastgeber gingen: Wiegand setzte sich gegen Sigggi durch, nachdem dieser im 4. Satz schon auf der Siegerstraße war, Hans-Werner spielte sehr gut gegen den jungen Wenderoth, musste sich aber im 5. Satz nach eigenen Matchbällen doch noch 10:12 geschlagen geben, Helmut unterlag gegen Fritzschn ebenso wie Matthias im 5. 5:11. Das war's, sämtlich weiteren Spiele gingen relativ klar an die Nordshäuser. Chancen hätten nur bestanden, wenn die knappen Partien erfolgreich gewesen wären.

Letztlich muss man den Nordshäusern bestätigen, dass sie verdient als Sieger von den Platten gegangen sind, bereits in der Vorrunde hatten wir deren Überlegenheit anerkennen müssen, damals ohne Matthias. Es bleibt festzustellen, dass wir als Mannschaft wohl nicht stark genug für diese Spielklasse waren, dennoch wäre bei etwas mehr Glück gegen Wattenbach (8:8) und Elgershausen (7:9) der fehlende Punkt machbar gewesen. Nordshausen wiederum hatte den uns nicht erzielenden Vorteil, in zwei Spielen (Auedamm und Oberkaufungen) auf erheblich ersatzgeschwächte Gegner zu treffen, um einige überraschende Punkte gut zu machen. Andere nach der Vorrunde hinter uns platzierte Teams (Wattenbach, Obervellmar) hatten zur Rückrunde aufgerüstet durch Spieler aus vorderen Mannschaften (durch Reduzierung auf 6 Spieler) und verabschiedeten sich deshalb aus der Abstiegszone, in der Nachbetrachtung der wohl sicherste Weg auch für uns zum Klassenerhalt.



5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

Abschlußbericht von Hans-Werner Becker

Die 5. Herren müssen in die 3. Kreisklasse absteigen. Im entscheidenden Spiel gegen Nordshausen 2 gab es eine 9:3 Niederlage. So holten wir in der Rückrunde nur einen einzigen Punkt! In der Vorserie waren es noch fünf.

H. Wagner spielte an Pos. 1 eine Bilanz von 5:11 (+4). M. Schade konnte nur zwei Siege erringen (2:13, -7). In der Mitte baute S. Fanasch nach 4:4 in den ersten fünf Spielen auf 4:11 ab, davon zwei Niederlagen im ersten PK, Leistungszahl -3. G. Eskuche errang fünf Siege und musste sich sieben mal geschlagen geben (+3). Im hinteren PK kamen drei Spieler zum Einsatz. F. Szeltner konnte dreimal gewinnen (bei sieben Niederlagen). In der Mitte spielte er 0:2 = -10. HW Becker verlor sechs und W. Rudolph sieben Spiele. Im Doppel erreichten Wagner/Fanasch eine Bilanz von 8:2, Eskuche/Becker spielten ein 3:3 und Schade/Szeltner 1:7.

Die 2. Kreisklasse war für uns zu stark, doch bei etwas Glück gegen Elgershausen (9:7 verloren) und Wattenbach (8:8) wären drei Punkte mehr drin gewesen. Dann hätten wir die Klasse gehalten - trarig, aber wahr!!!

Abschlußtabelle

1 ↑	KSV Baunatal III	17	1	0	161:34	35:1
2	FSK Lohfelden IV	12	3	3	139:97	27:9
3	TSV Oberkaufungen IV	12	2	4	135:101	26:10
4	FTSV Heckershausen III	9	2	7	132:115	20:16
5	KSV Auedamm IV	8	4	6	130:116	20:16
6	TTC Elgershausen IV	8	2	8	114:116	18:18
7	TSG Wattenbach II	4	3	11	90:140	11:25
8	OSC Vellmar IV	5	0	13	96:142	10:26
9	SV Nordshausen II	3	1	14	82:144	7:29
10 ↓	GSV Eintracht Baunatal V	1	4	13	81:155	6:30



Sparkassen-Finanzgruppe

Ein Blick in Ihre Zukunft.
Mit der Sparkassen-
Altersvorsorge.

 Kasseler
Sparkasse

Mit unseren Angeboten zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge können Sie sich unbeschwert auf morgen freuen. Dafür sorgt Ihr maßgeschneiderter Vorsorgeplan mit starken Renditen für die Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle und unter www.kasseler-sparkasse.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

Antizipation

Tischtennis ist nichts für Dumme! Wer antizipieren kann, der weiß, wie der Ball sich unter Berücksichtigung von Drall, Geschwindigkeit, Treffpunkt, Unterschneidung und Flugbahn gleich nach dem Auftreffen verhalten wird.

Damen-Teams

2. Damen Kreisliga

Starker Schlußspurt

17.03.05 GSV 2. - TSV Hümme 1. 8:5

Alle Bericht: Yvonne Fischer

Heute spielten wir gegen die Damen von Hümme bei uns zu Hause. Wir konnten beide Doppel gewinnen, aber die nächsten beiden Punkte holten die Gäste. Nun wurde immer im Wechsel gepunktet, dabei wurden fünf Spiele über fünf Sätze ausgetragen. Doch am Ende konnten wir das Spiel mit 8:5 Punkten gewinnen.

Unsere Punkte holten: Fischer/Sahl, Regel/Hoffmann, Regel 2, Hoffmann 2, Fischer und Sahl.

23.03.05 FT Niederrzwehren 3. - GSV 2. 6:8

Wir hatten einen guten Start und holten gleich drei Punkte in Folge. Die nächsten beiden Einzelspiele gingen jedoch an den Gegner. Als nächstes punkteten wir wieder. Ab jetzt wurde immer im Wechsel gepunktet. Ein Unentschieden war uns schon mal sicher, doch wir hatten Glück und konnten das ganze Spiel gewinnen.

Die Punkte holten: Hoffmann/Lemmer, Fischer/Sahl, Hoffmann 2, Lemmer 2, Fischer und Sahl.

14.04.05 GSV 2. - Spielverein 06 1. 8:3

Nach ca. vierwöchiger Spielpause spielten wir heute Abend gegen Spielverein 06. Nach den Doppeln stand es 1:1. Den nächsten Zähler holten wir, dafür mussten wir die beiden folgenden Punkte abgeben. Aber nun holten wir sechs Punkte in Folge und hatten schon wieder ein Spiel gewonnen, heute mit 8:3.

Punkte durch: Regel/Hoffmann, Regel 2, Sahl 2, Fischer und Hoffmann.

18.04.05 TSV Oberkaufungen 1. - GSV 2. 8:2

An diesem Abend hatten wir keinerlei Chancen zu gewinnen. Nach 1 ½ Stunden waren wir mit spielen fertig und mussten eine 8:2 Niederlage hinnehmen.

Punkte: Hoffmann/Lemmer, Lemmer.

Bilanzen

Karin Hoffmann	14:11	+9
Andrea Regel	7:3	+9
Yvonne Fischer	11:15	+2
Susanne Sahl	7:6	+1
Juliane Lemmer	10:10	+0
Elke Schäfer	0:2	-2
Bianca Bohne	0:7	-7



Karin Hoffmann, 2. Damen

2. Damen Kreisliga

1 ↑ TSV Oberkaufungen	22	21	1	0	175:56	43:1
2 ↑ TSV Gunterhausen	22	19	0	3	161:68	38:6
3 TSV Breitenbach	22	17	1	4	165:65	35:9
4 TSV Ihringshausen III	22	16	1	5	149:86	33:11
5 OSC Vellmar III	22	9	3	10	122:136	21:23
6 TSV Hümme	22	8	1	13	109:141	17:27
7 TSG Wellerode	22	8	0	14	91:139	16:28
8 Spielverein Kassel	22	7	1	14	108:141	15:29
9 GSV Eintracht Baunatal II	22	6	3	13	98:147	15:29
10 TSV Wenigenhasungen	22	6	1	15	113:140	13:31
11 FT Niederrzwehren III	22	5	1	16	83:156	11:33
12 Tuspo Rengershausen IV	22	2	3	17	68:167	7:37

Ab in den
Experten
pool!

www.ehrenamt-im-sport.de

DEUTSCHER
SPORTBUND

BELLA ITALIA

Pizza - Service

für Baunatal und Umgebung

Tel.: 05601 / 969903

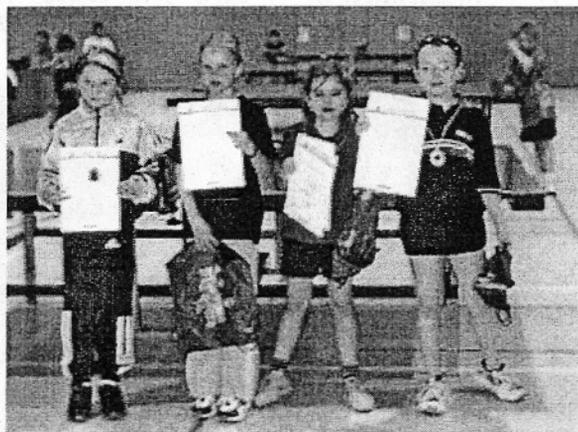
34225 Baunatal/Großenritte - Nidensteiner Straße 29

Jugend-/Schülermannschaften



Nele Gricksch hat am Wochenende 23./24.04.05 neben den Bezirksjahrgangsmeisterschaften des Jahrgangs 95 und jünger in Besse auch die Bezirksminimeisterschaften der AK 2 in Heringen gewonnen. Dort trug sie 8 Begegnungen aus, wurde aber nur in zwei Spielen ernsthaft gefordert: Sowohl in der Gruppe (3:0) als auch im Endspiel (3:1) traf sie auf Lea Kautz aus Bromskirchen, die immerhin Kreisranglistenerste der B-Schülerinnen im Kreis Waldeck-Frankenberg ist.

Alena Lemmer wurde bei den Bezirksjahrgangsmeisterschaften gute Zweite, sie unterlag dabei Nele im Endspiel mit 3:0. Nele und Alena haben sich für die Hessischen Jahrgangsmeisterschaften qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch.



Siegerphoto Bezirksjahrgangsmeisterschaften

30.04.+01.05.05 The never ending story: Bei der diesjährigen Bezirksvorrangliste haben sich insgesamt 6 Mitglieder (2004= 2 Mitglieder) aus unserem Nachwuchs für die Bezirksendrangliste qualifizieren können. Max Baumann der sich ebenfalls qualifiziert hatte konnte wegen einer Handverletzung leider nicht starten. Namentlich: Nele Gricksch und Alena Lemmer (C-Schülerinnen), Madeleine Buntenbruch (A-Schülerinnen), Daniel Gricksch (A-Schüler), Peter Lemmer und Bastian Tromp (Jugend).

05.05.05 Hessische Jahrgangsmeisterschaften in Watzenborn-Steinberg,

AK3: 1995 und jünger, AK2: 1994, AK1: 1993
Bei den jüngsten Teilnehmern der AK3 schaffte Nele Gricksch es nicht ganz aufs Treppchen und belegte nach einer unglücklichen 5-Satz Niederlage in der Verlängerung gegen die Materialspielerin Paulina Hauf einen tollen 4. Platz. Alena Lemmer, die jüngste Teilnehmerin, stand an diesem Tag leider so unter Druck, daß sie sich nicht unter den ersten 8 platzieren konnte. Allerdings kann Alena an diesen Jahrgangsmeisterschaften noch 2 Jahre lang teilnehmen, so daß sie im nächsten oder übernächsten Jahr durchaus diese Meisterschaften noch gewinnen kann.

Insgesamt hatten sich neun Kinder des ALL5-Teams für diese Meisterschaften qualifiziert!!!



Das Siegerfoto der Hessischen Jahrgangsmeisterschaften

07. + 08.05.05 Stadtmeisterschaften von Hessisch Lichtenau

Wieder einmal nahmen viele Mitglieder von der Eintracht an einem bezirksoffenen Turnier teil. Bei den B-Schülerinnen startete Madeleine Buntenbruch und konnte dort am Ende einen tollen 3. Platz belegen. Weitere Plazierungen werden folgen.

13. - 16.05.05 Internationales Turnier in Sandershausen

Auf beiden Turnieren startete bei den B-Schülerinnen Madeleine Buntenbruch und konnte am Ende zweimal einen schönen 3. Platz belegen. In Sandershausen wurde Alena Lemmer 2. bei den C-Schülerinnen. Ebenfalls den 2. Platz belegte dort Karin Lange in der Damen D-Klasse, wo sie an der Seite von Julia Genz sogar die Doppelkonkurrenz gewinnen konnte.

Impressum Tischtennis-Echo

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

14. Juni 2005

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich
und erfasst rund 500 Leser/innen.
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.
Gründer: Albert Buntenbruch †
Redaktion: Matthias Engel mengel3@web.de
Büro: Niedensteinerstr. 30 Tel./Fax 05601/87292
34225 Baunatal-Großenritte

Photos, wenn nicht anders angegeben: M. Engel
Abonnementpreis für ein Jahr: € 9.--,
bei Postversand zuzüglich Porto.

Wir fördern die Jugendarbeit der Tischtennisabteilung des GSV Eintracht Baunatal e.V.

Förderpool 50 X 50

**HUK-Versicherung, Versicherungsmakler Helmut Krug,
Jürgen Gibhardt, Jens Hansen, Gerhard Markert,
Karsten Krug, Gaststätte Prinzenquelle, TT-Center Kassel,
Design-Line Dietrich, Schreinerei Hellmuth**

 <p>publishartist.de</p> <p>Ihr Partner für :</p> <p>textilbeschriftungen, werbetechnik, webdesign, webhosting u. edv-service</p>  <p>FRUIT*LOOM. Große Auswahl an Textilien</p> <p>nichts ist so stark wie eine idee, deren zeit gekommen ist</p>	<p>Drogerie Susanne Köhler In der Simmete 4, 34225 Baunatal, Tel. 05601/86411</p>  <p>HILDEGARD BRAUKMANN Kosmetik</p> <ul style="list-style-type: none">- Kosmetikstudio und -artikel- Parfümerieabteilung- Geschenkartikel- Foto Quelle Labor- Digitalfotostation- Fotokopien bis DIN A3- LOTTO TOTO Annahmestelle- Zeitschriften u. Tabakwaren- Telefonkarten D1, D2, E-Plus, O₂ <p>www.Susanne-Koehler.de</p>
--	--

**Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats
und wünschen von Herzen alles Gute**

10.06. Stefan Frankfurth
11.06. John-Pierre Braun
16.06. Hans-Jürgen Borneis
17.06. Gerhard Markert
18.06. Sven Schneider
19.06. Mario Schmidt
27.06. Herbert Engel
29.06. Daniel Mayer

**Jeder ist die Hälfte einer
ursprünglichen Einheit, mit der
zwangsläufigen Folge, daß wir alle nach
dem uns ergänzenden Teil verlangen.**

Fernand Khnopff

NAMEN UND NOTIZEN

Grüße aus der Kur im Ostseebad Wustrow sandten Yvonne und Lukas Fischer.

02. – 05.06.05	Stadtfest Baunatal	wir sind wieder dabei!
04./05.06.	Bezirksendrangliste A/C Schüler-innen	
18./19.06.	Tag der TT-Jugend	TTC Calden-Westuffeln
25.06.05	TT-Waldfest	
02.07.	Vereinsmeisterschaften Nachwuchs	14:00 Langenberg-Sporthalle
03.07.	Vereinsmeisterschaften Senioren	10:30 Langenberg-Sporthalle
30.08. – 02.09.	ALL5-Sommerlehrgang	
03./04.09.05	Baunataler TT-Stadtmeisterschaften	Waldsporthalle Rengershausen
14. – 16.10.	ALL5-Herbstlehrgang auf dem Sensenstein	
05.11.05	Spanferkelessen	19:00 Kulturhalle (Empore)

Einladung zur VM 2005

Ausschreibung

Samstag, 02.07.05 Langenbergsporthalle

14:00 Uhr: Jugend, Schüler und Schülerinnen A, B, und C, Einzel und Doppel
Das Spielsystem wird je nach Teilnehmerzahl kurzfristig bekannt gegeben.

Sonntag, 03.07.05 Langenbergsporthalle

10:30 Uhr: Damen, Herren: Einzel, Doppel und Mixed, Junioren und Senioren (Ü40 / Ü55)

Das Spielsystem wird je nach Teilnehmerzahl kurzfristig bekannt gegeben.

Im Anschluß an das Turnier (Sonntag ab ca. 16:00 Uhr) sind alle Mitglieder herzlich zur Siegerehrung und Saisonabschlußfeier mit Freibier und Grillwürstchen recht herzlich eingeladen.

FLEISCHEREI WERNER PARTY-SERVICE



34225 Baunatal-Altenritte Ritterstraße 2
34225 Baunatal-Altenbauna Konrad-Adenauer-Platz 1
Telefon 0561/492462 Fax 0561/498355
34225 Baunatal-Großenritte Poststraße 6
Telefon 05601/969898



Walter Schülze

Malermeister

Maler-, Lackier-, Tapezier- und Verlegearbeiten · Fassadenbeschichtung, Gerüsterstellung und Vollwärmeschutz

Ausstellungsstudio: Gänsefeldstr. 16, 34225 Baunatal-Großenritte, Tel. 05601/965237, Fax 05601/965238

Weltmeisterschaften in Schanghai: Timo Boll erhält den Fairplay-Preis

Dieses Silber glänzt wie Gold



Timo Boll (links) hat in Schanghai gekämpft wie ein Löwe. Silber im Doppel mit Christian Süß hat er sich redlich verdient. (Foto: Manfred Schillings).

Schanghai (kel). Timo Boll und Christian Süß haben bei den Weltmeisterschaften in Schanghai Silber im Herrendoppel gewonnen. „Dieses Silber glänzt wie Gold“, kommentierte der Hanauer Bundestrainer Richard Prause die Freude über die erste Medaille bei Individualwettbewerben seit 1989.

Eine ordentliche Leistung zeigten die drei hessischen Starter Timo Boll, Jörg Roßkopf und Kristin Silbereisen. „Mit mehr Pech kann man nicht verlieren“, sagte Timo Boll nach dem unglücklichen Ausscheiden im Achtelfinale gegen den Chinesen Liu Guozheng. Mit 8:3 hatte der 24-jährige Deutsche Meister im Entscheidungssatz geführt, wehrte beim Stande von 9:10 und 10:11 zwei Matchbälle ab, hatte selbst zwei Matchbälle. Den zweiten wehrte der Chinesen mit einem Kantenball ab und ver-

wandelte im Hexenkessel des Shanghai Gymnasium den dritten Matchball gegen den Deutschen.

Weil Timo Boll den Kantenball des Gegners sofort zugab, erhielt er später den Fairplay-Preis.

„Es war vielleicht eines der größten Spiele meiner Karriere. Leider habe ich es verloren. Erst der triumphale Einzug ins Doppelfinale, dann diese bittere Niederlage. Ich hätte den Sieg irgendwo verdient gehabt“, gab der enttäuschte Weltranglistenvierte zu.

Diese Meinung teilte auch Trainer Richard Prause. „Timo hat hier um sein Leben gekämpft und phasenweise unglaublich gut gespielt. Millimeter haben über Sieg und Niederlage entschieden.“ Wie viel sich Boll bei diesem Turnier vorgenommen hatte und bis zur Schmerzgrenze gegangen ist, wurde nach dem verlorenen Doppelendspiel deutlich. Der

Deutsche Meister war nach dem Spiel völlig erschöpft. Die Erkältung, die er mit sich schlepte, und das schwere Sieben-Sätze-Match gegen Liu hatten ihn so entkräftet, dass er sogar befürchtete, zum Doppelendspiel nicht antreten zu können.

Kristin Silbereisen erreichte bei ihrer ersten WM die Runde der letzten 32 und sorgte fast für eine Sensation, als sie der Weltranglistensechsten Li Jia Wei nur knapp in sieben Sätzen unterlag.

Rekord-Nationalspieler Jörg Roßkopf, der zusammen mit Steffen Fetzner bei der Weltmeisterschaft in Dortmund 1989 Doppelgold gewann, schied in der dritten Hauptrunde aus. Er unterlag dem Weltranglistensiebten, Chen Qui, mit 1:4, hatte aber durchaus Siegchancen. Im zweiten Satz glied er einen 6:10-Rückstand aus, verlor jedoch nach gutem Ausschlagspiel des Chinesen mit 11:13. „Ich habe gespürt,

dass er immer nervöser wird. Hätte ich den zweiten Satz gewonnen, wäre es schwer für ihn geworden. Aber wenn Chinesen erst einmal in Führung liegen, sind sie fast nicht mehr zu schlagen“, war Roßkopf, der sich bei seiner vermutlich letzten Weltmeisterschaft in guter Verfassung präsentierte, nicht unzufrieden mit der gezeigten Leistung.

Auch wenn die Einzelmedaillenträume für Boll schon im Achtelfinale wie eine Luftblase zerplatzten, zog der 24-Jährige eine positive Bilanz: „Wir haben ein tolles Turnier vor einer Traumkulisse gespielt. Vielleicht das beste Turnier unserer bisherigen Karriere. Es gibt keinen Grund, über Silber traurig zu sein.“ So sahen es auch rund 150 Tischtennisfans aus Deutschland, die die weite Reise nach Schanghai nicht bedauerten und trotz der Dominanz der Asiaten eine tolle WM erlebten.

DAS LETZTE

Aus Vereinszeitschriften

Ein Wunder, dass die Alten noch leben!

(VPD-Presse) Als Kinder saßen sie in Autos ohne Sicherheitsgurte und ohne Airbags. Ihre Kinderbettchen waren bunt angemalt mit Farben, die aus Schwermetallen und schlimmen Lösungsmitteln zusammengesetzt waren. Türen und Schränke waren eine ständige Bedrohung für ihre Fingerchen. Auf dem Fahrrad trugen sie nie einen Helm. Sie tranken Wasser aus Wasserhähnen und nicht aus Flaschen. Sie verließen morgens das Haus zum Spielen, blieben den ganzen Tag weg und mussten erst zu Hause sein, wenn die Straßenlaternen angingen. Niemand wusste, wo sie in der Zwischenzeit waren, denn sie hatten nicht mal ein Handy dabei. Sie haben sich beim Spielen geschnitten, die Knie abgeschürft, die Knochen gebrochen oder Zähne verloren. Aber niemand wurde deswegen verklagt. Es waren eben normale Unfälle. Keiner fragte nach "Aufsichtspflicht", "Haftung", oder "Rechtsschutzversicherung".

Sie prügeln sich, kämpfen und schlagen einander manchmal bunt und blau. Und sie vertragen sich von selbst wieder – ohne Gewaltvermeidungskonzepte und Streitschlichtungsprogramme. Die Mädchen mussten sich auch ohne Selbstbehauptungskurse entwickeln; es gab keinen Frauenfußball und kein Frauenboxen. Die Sonnenfinsternis betrachteten sie durch eine Glasscherbe, die sie mit Ruß geschwärzt hatten und wurden nicht blind davon. Sie aßen Kekse, Brot dick mit Butter bestrichen, tranken sehr viel und wurden trotzdem nicht dick.

Wie armselig mussten sie ihre Freizeit gestalten: ohne 96 Fernsehkanäle, Playstation, Videospiele, eigenen Fernseher, eigenen Computer, CD-Brenner und Internet. Sie mussten selbst spielen, selbst sprechen, selbst schreiben und selbst zuhören.

Aber sie hatten Freunde. Sie gingen einfach raus auf die Straße und trafen sie dort. Oder sie marschierten einfach zu deren Wohnung und klingelten. Manchmal klingelten sie erst gar nicht und gingen einfach ins Haus. Ohne Terminabsprache und ohne Wissen ihrer Eltern. Keiner begleitete sie hin und wieder zurück. Überall mussten sie zu Fuß hingehen: zum Sportverein, zum Musikunterricht, zum Ballett oder zum Reiten. Kein Elternauto brachte sie hin oder holte sie wieder ab. Beim Straßenfußball durfte nur mitmachen, wer gut war. Wer nicht gut war, musste lernen, mit Enttäuschungen klarzukommen. Manche Schüler waren nicht so schlau wie andere. Sie rasselten durch Prüfungen und wiederholten Klassen. Das führte nicht zu Elternprotesten, Dienstaufsichtsbeschwerden oder gar zu Änderung der Leistungsbewertung. Ihre Taten hatten Konsequenzen. Das war allen klar und keiner konnte sich verstecken. Wenn einer als Ladendieb erwischt wurde, gab es ein Verfahren. Die Eltern griffen nicht die Polizei an, sondern waren sogar ihrer Meinung. So etwas! Im zarten Alter von 14 oder 15 Jahren mussten sie ihre Lehrstellen antreten. Sie nannten sich "Lehrling" und mussten mit der Tatsache "Lehrjahre sind keine Herrenjahre" überleben lernen. Wie war das nur möglich?

Diese Generation hat eine Fülle von innovativen Problemlösern und Erfindern mit Risikobereitschaft hervorgebracht. Wie konnte das nur geschehen, wo sie doch mit soviel Freiheit, Misserfolg und Verantwortung allein umgehen mussten? Gehören Sie auch zu dieser Generation? Und sie leben noch?

Dann herzlichen Glückwunsch!

(Aus: Freiburger Kreis 11/04)

